



## KOSTENLOSE PÄDAGOGISCHE KOLLOQUIEN

Maßstab der pädagogischen Qualitätssicherung der HEBO-Privatschule Bonn war und ist ein umfangreiches Angebot an Fort- und Weiterbildung und der daraus entstehende konstruktive Diskurs mit Personen auch außerhalb unserer Schule.

So betreiben wir seit Jahren unser Pädagogisches Kolloquium.

Diese Veranstaltung wird ca. alle 7 Wochen i.d.R. 19.15 Uhr bis 21:45 Uhr in den Räumen unserer Schule angeboten. Wir behandeln aktuelle pädagogische Themen wie:

- >
- > Grundsätze von Erziehung und Schulpädagogik
- > Drogen-, Sucht- und Sektenprävention
- > konstruktiver Umgang mit aggressivem Schülerverhalten
- > Aufmerksamkeits- und Motivationsförderung
- > gezielte Förderung von Kindern mit Aufmerksamkeitsstörungen, ADHS, Hyperaktivität etc.

Als Referenten werden namhafte und anerkannte Fachleute und Wissenschaftler mit hohem Praxisbezug eingeladen. Die Teilnahme an unseren Pädagogischen Kolloquien ist für alle Fachleute wie für Eltern, Erzieher etc. offen und kostenfrei.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen. Zu jeder Veranstaltung reichen wir Getränke und einen Imbiss. Die Teilnehmer erhalten neben Seminarunterlagen eine Teilnahmebescheinigung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Angebot in Anspruch nehmen und weiterempfehlen.

Herzlich willkommen!

Ihr 

Prof. Dr. h.c. Hans Biegert, leitender Schuldirektor

## PÄDAGOGISCHE FORTBILDUNGEN AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

Die HEBO-Privatschule Bonn verfügt über einen sehr großen Fundus von fast 40jähriger und erfolgreicher pädagogischer Erfahrung. Diese Erfahrung möchten wir angesichts der aktuellen Handlungslage im Umfeld von Schule, Erziehung, Elternhaus etc. mit Ihnen teilen.

Daher unser neues Angebot:

- > Schulinterne Lehrerfortbildung
- > Seminar, Vortrag, Workshop, Kongressreferat
- > Für Schulen, Berufs- und Fachverbände, Volkshochschulen, Elternvereine, etc.

Im Zentrum von pädagogischer Weiterbildung stehen Themen wie:

- > Wirksamer Umgang mit Unterrichtsstörungen
- > Inklusion: Gemeinsamer Unterricht mit verhaltensauffälligen Schülern als zentrale Herausforderung
- > Schüler mit sozial-emotionalen Entwicklungsstörungen professionell integrieren
- > Classroom-Management
- > Mit ADHS & Co. im Klassenzimmer: Wirksame pädagogische Handlungsansätze
- > Lern- und Leistungswiderständen im Klassenverband souverän begegnen

Externe Fortbildungen - von 2-stündig bis mehrtägig

Lassen Sie uns wissen, was Sie benötigen, wir konzipieren Ihnen ein maßgeschneidertes Fortbildungskonzept!

Referent: Prof. Dr. h.c. Hans Biegert



Schuldirektor und Schulträger der HEBO-Privatschule Bonn, Lehrbeauftragter der TU Chemnitz-Education, Dozent an der Lehrerbildungsakademie des Querenburg-Instituts, Bochum, Mitglied im therapeutisch-pädagogischen Beirat des ADHS-Deutschland e.V. und Preisträger des ADHS-Förderpreises 2012

## Verbesserung von Verhalten durch den Aufbau von Bindung

Freitag, 26.01.2018, 19.15 - 21:45 Uhr  
in der HEBO-Privatschule

*Je schwieriger/aggressiver Kinder in ihrem Sozialverhalten sind, desto wahrscheinlicher ist, dass ihre Fähigkeit blockiert ist, Körperkontakt aufzunehmen und damit eine echte Bindung zu ihren Bezugspersonen (Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen, TherapeutInnen) einzugehen.*

Über das Sozialverhalten kann die Körperkontaktstörung Einfluss auf alle Lebensbereiche nehmen, wie etwa Lern- und Spielverhalten, Umgang mit Gleichaltrigen, Konfliktverhalten bis hin zum Verhalten im Straßenverkehr.

Die Gesetzmäßigkeiten, die hierbei eine Rolle spielen, werden über die Grundlagenforschung immer genauer herausgearbeitet. Bei der Erforschung des Bindungshormons Oxytocin wurden spannende Zusammenhänge aufgedeckt. Das Bindungshormon Oxytocin nimmt Einfluss auf das Sozialverhalten und das Lernverhalten. Hierbei ist entscheidend, wie viel Oxytocin produziert wird. Je höher die Oxytocinproduktion ausfällt, desto positiver ist der Einfluss.

Dr. Fritz Jansen stellt dar, wie Bezugspersonen über ihr Verhalten die Menge der Oxytocinproduktion beeinflussen und damit direkten Einfluss auf das Verhalten, das Lernen, die Gesundheit und die Lebensqualität der Kinder nehmen.

Referent: Dr. Fritz Jansen



Germanistik- und Geographie- und Psychologiestudium, Promotion im Fach Psychologie, Stipendiat des Max-Planck-Institutes für Psychiatrie in München, Mitarbeiter des Psychologischen Institutes der Uni Tübingen, Mitarbeiter der Sozialpädiatrie Ludwigsburg, Psychologischer Leiter Kinderzentrum München, Lehrbeauftragter im Fach Psychologie an den Uni Tübingen, Konstanz, München. Nun Lehrtherapeut für Verhaltenstherapie, Psychologischer Psychotherapeut, Buchautor.

## Ursachen misslingender Schulkarrieren und Wege, dieses zu vermeiden,

Freitag, 20.04.2018, 19.15 - 21:45 Uhr  
in der HEBO-Privatschule

*Hochbegabte Schüler verfügen über ein großes Potenzial, dass üblicherweise hinreichend ist, völlig problemlos einen höheren Schulabschluss zu erreichen. Unter bestimmten Bedingungen entstehen aber dennoch Probleme, schlimmstenfalls misslingt der Weg zum Schulabschluss.*

Im Vortrag werden Bedingungen angesprochen, die aus der Sicht der Referenten entscheidend die Weichen der Schullaufbahn in Richtung Gelingen oder Misslingen stellen. Es wird anhand konkreter Beispiele verdeutlicht, dass auch bei sehr schwierigen Situationen Möglichkeiten bestehen, diese positiv zu regulieren. Es wird ausgeführt, dass es bei der Förderung hochbegabter Schüler auf viele kleine Schritte und nicht auf „den großen Wurf“ ankommt. Auch dies wird anhand praktischer Beispiele belegt. Die Referenten wünschen sich einen intensiven Austausch mit dem Auditorium und gerne auch konkrete Fragen, auf die im Rahmen des Vortrags Bezug genommen werden wird.

Referent: Dipl.-Psych. Thomas Eckerle



Dipl.-Psych. Thomas Eckerle hat zu-nächst 10 Jahre lang Testverfahren im Auftrag des Fraunhofer Forschungs-instituts entwickelt. Seit eigene Praxis, dem IGL, mit Schwerpunkt auf der psychologischen Diagnostik zur Identifizierung von Potenzialen und zum Auffinden der Ursachen auffälligen Verhaltens. Gemeinsam mit seiner Frau führt er das Beratungszentrum Hessen gUG.

## AD(H)S und Sucht

Freitag, 08.06.2018, 19.15 - 21:45 Uhr  
in der HEBO-Privatschule

*Dem suchtmedizinisch arbeitenden Kinder- und Jugendpsychiater wie auch dem gerichtlichen Gutachter begegnen oft Kinder und Jugendliche, bei denen Aufmerksamkeitsstörungen und gleichzeitiges Suchtverhalten für alle Beteiligten viele Fragen aufwerfen.*

Welches Problem war zuerst da, AD(H)S oder das Suchtproblem? Hängt das eine mit dem anderen zusammen? Ist das eine vielleicht sogar an der Entstehung des anderen „schuld“? Wie kann man beide Problemfelder gleichzeitig behandeln? Oder versuchen Suchtkranke (un)wissentlich eine Aufmerksamkeitsstörung durch Drogen selbst zu „behandeln“? Die diesbezüglichen Erfahrungen und Erkenntnisse aus der langjährigen Arbeit mit seelisch erkrankten Kindern und Jugendlichen in Köln wie auch andernorts sind die Grundlage für diesen Vortrags- und Gesprächsabend.

Dieser Vortrag findet in Kooperation zwischen dem Juvemus und der HEBO-Privatschule statt.



Referent: Dr. Dr. med. Armin Claus



Dr. Dr. med. Armin Claus, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, leitender Oberarzt der Klinik für KJPP in Köln-Holweide, leitet dort seit der Klinikgründung vor 12 Jahren oberärztlich die Station zum qualifizierten Entzug für Kinder und Jugendliche „Das Grüne Haus“.

## PÄDAGOGISCHE KOLLOQUIEN MAßGESCHNEIDERTE FORTBILDUNGEN

2. Halbjahr 2017/2018